

BIBLIOGRAFIA FILOSOFICA ITALIANA 1991. A cura di *Carlo Scalabrin* (Biblioteca di bibliografia italiana, CXXIX). Florenz: Olschki 1993. 241 S.

Die Bibliographie, auf die hier hingewiesen werden soll, erscheint in dieser Form seit Anfang der fünfziger Jahre. Sie wird vom Centro di studi filosofici di Gallarate herausgegeben. Man wird sie als Ergänzung internationaler philosophischer Bibliographien vor allem für die Bereiche heranziehen, in denen die italienische Forschung wesentliche Beiträge leistet, z. B. für die Philosophie der Antike. Für Buchveröffentlichungen ist sie auf die italienische Sprache beschränkt; Kriterium für die Aufnahme von Artikeln ist, ob sie in Zeitschriften oder Sammelwerken stehen, die in Italien erschienen sind. Hilfreich ist die sorgfältige Gliederung und der übersichtliche Satz. So ist z. B. (innerhalb des ersten Hauptteils „Storia della filosofia“) die Philosophie der Antike gegliedert in „Filosofia greca ed ellenistica“ und „Filosofia romana“; die Untergliederung erfolgt nach allgemeinen Untersuchungen und antiken Autoren in alphabetischer Anordnung. Der Rahmen ist weit gespannt; unter den römischen Autoren finden sich u. a. Livius, Lukan, Horaz, Ovid und Vergil. Der zweite Hauptteil mit den systematischen Arbeiten („Filosofia e scienze humane“) bringt u. a. eine Rubrik „Parapsichologia. Teosofia. Occultismo. Spiritismo“. Weil der Namensindex auch Autoren, die Gegenstand von Abhandlungen sind, umfaßt, erlaubt er einen schnellen Überblick über die Kontakte der italienischen Philosophie zur Philosophie anderer Sprachbereiche; man schlage z. B. nach unter Lyotard, Putnam oder Searle.

F. RICKEN S. J.